

Werk

Titel: I. Zur Litteraturgeschichte

Ort: Halle

Jahr: 1889

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0012|log49

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERMISCHTES.

I. Zur Litteraturgeschichte.

Der Name Tristan.

In dieser Ztschr. XII 349—50 habe ich bereits darauf hingewiesen, daß Tristans Name ein ursprünglich irischer sei, der uns in Island bis zum heutigen Tage in der Form *Trostan* erhalten blieb. Ich bin nunmehr in der Lage das Vorkommen dieses Namens in gaelisch-schottischen Quellen zu belegen. In dem Buche von Deir, einer Abtei im Norden von Aberdeen in Schottland wird als Begründer der Macht dieser Abtei und als ihr erster Abt *Drostan* genannt, vgl. *Goidelica*, by Whitley Stokes, 2. edition 1872 S. 108 ff. In den Annalen der vier Meister (O' Connor, *scriptores rerum hibernicarum* III 247) findet sich zum Jahre 717 der Tod eines *Drosstan* eingetragen. Bei Hübner (*inscript. Britanniae christianae* begegnet *Drosten* (212) und gen. *Drustagni* (20). Die keltischen Namen bestehen, wie die germanischen und indogermanischen überhaupt meistens aus zwei Stämmen, von denen aber auch nur einer gebraucht werden kann, der dann oft in durch Ableitungssuffixe (meist Deminutiva) erweiterter Form erscheint. Das Suffix *-án* bildet Deminutiva und vorzüglich solche von Eigennamen (vgl. *Aedán* zu *Aed*, *Marcán* zu *Marc* u. s. w., Zeuss-Ebel, *gram. celt.* 273-4). *Drostan* ist also die Deminutivform zu *Drost*. Auch dieser Name kommt mehrfach vor, ein *Drust* mac Erb König der Picten, ein „König der hundert Schlachten“ stirbt ca. 445, vgl. *chronicon Scottorum* ed. Hennessy in *rerum britannicarum scriptores* Bd. 46 S. 24 Anm. 6, und O' Connor II 94 Anm. 97. In den Annalen des Tigernach (O' Connor II 210) zum Jahre 678 der Tod des *Drost* mac Domhnaill, ebenso im *chron. Scott.* S. 104 zum Jahre 674. Ferner in Tigernachs Annalen (a. a. O. 235) zum Jahr 726 *Druist* der Pictenkönig vertrieben, zum Jahr 729 *Drust* fällt in einer Schlacht gegen Oengus. Es gab also einen gaelischen Namen *Drost*, *Drust* und dessen Ableitung *Drostan*, *Drustán*. Daß Tristan mit diesem Namen identisch ist, unterliegt keinem Zweifel. Die anlautende Media wurde im Romanischen und vielleicht bereits vorher, gleichwie auch das Isländische *Trostan* zeigt, zur Tenuis, da die Lautverbindung *tr-* im Anlaut ungleich häu-